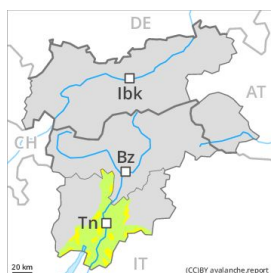


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



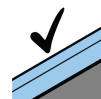
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 04.12.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Günstige Situation



2000m

Neu- und Trieb Schnee oberhalb der Waldgrenze. Die Schneedecke ist meist gut verfestigt.

Die meist kleinen Trieb Schneeansammlungen der letzten Tage können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Neu- und Trieb Schnee liegen stellenweise auf einer eisigen Kruste. Auf der eisigen Kruste besteht auch in mässig steilem Gelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer Schnee und Wind

Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind eher klein und vor allem mit grosser Belastung auslösbar. Diese sind für Geübte gut erkennbar. Die älteren Trieb Schneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen stabil. Neu- und Trieb Schnee liegen stellenweise auf einer eisigen Kruste.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von Gleitschneelawinen und Rutschen mit der Abkühlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



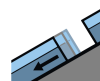
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 04.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2600m

Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Die frischen Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Sie sind meist gut erkennbar aber leicht auslösbar. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten in den Hauptniederschlagsgebieten. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber diese können mittlere Größe erreichen, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

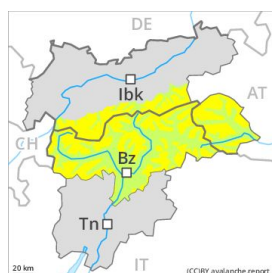
Der Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Diese liegen v.a. an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Die Altschneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von Gleitschneelawinen und Rutschen mit der Abkühlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



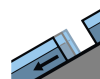
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 04.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2600m

Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Diese sollten oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit. Dies vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Tribschneeanisammlungen sind meist klein aber stör anfällig.

Es sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich, aber diese können mittlere Grösse erreichen, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

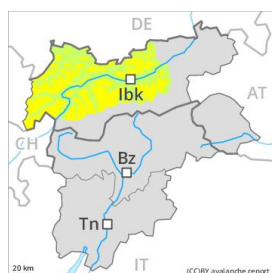
In hohen Lagen und im Hochgebirge blies der Wind zeitweise mässig bis stark. Der Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Die teils grossen Tribschneeanisammlungen liegen auf weichen Schichten. Ortlergruppe, Weißkugelgruppe, Gurgler Gruppe und Zentrale Stubai Alpen: Frischere Tribschneeanisammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar, v.a. in windgeschützten Lagen. Die älteren Tribschneeanisammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Die Altschneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Kaum Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



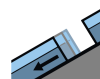
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 04.12.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Triebschnee oberhalb der Waldgrenze. Gleitschneelawinen und Rutsche beachten.

Die frischen Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Diese sollten oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Sie sind teils übersneit und für Anfänger kaum zu erkennen. In windgeschützten Lagen ist die Situation günstiger. Die frischeren Triebschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind eher klein. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fielen bis zu 10 cm Schnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Schnee. Der Triebschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten. Im Tagesverlauf wachsen die Triebschneeansammlungen etwas an. Die frischen Triebschneeansammlungen sind teils übersneit und damit nur schwierig erkennbar. Sie sind meist klein. Die älteren Triebschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Neu- und Triebschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste. Die Altschneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Kaum Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

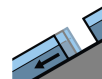
am Mittwoch, den 04.12.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Frischer Tribschnee in hohen Lagen. An steilen Wiesenhängen sind Rutsche möglich.

Es liegt erst wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m, besonders in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen. Es sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Die Schneedecke ist meist stabil. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1.